Harsewinkel

CDU bereitet Ratssitzung vor

Harsewinkel (WB). Die CDU Fraktion trifft sich am Dienstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Waldhof in Harsewinkel, um die bevorstehende Ratssitzung am 21. Februar vorzubereiten. Thema ist vor allem der Haushalt 2019. Es ist die letzte Fraktions- und Ratssitzung vor den »Tollen Tagen« in Harsewinkel. Der Fraktionssprecher der Christdemokraten, Heinz Bünnigmann, bittet um zahlreiches Erscheinen.

Klaviermusik am Abend

Harsewinkel (WB). Wer Lust auf einen Klavier- und Liederabend hat, der ist am Mittwoch, 20. Februar, im Heimathaus in Harsewinkel richtig. Dort spielen ab 19.30 Uhr Dmitrij Barbaschin und Elisaveta Lisetzkaja Werke von Rachmaninov, Beethoven, Schubert, Liszt, Wagner und Puccini.

Tageskalender

Notdienste

Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.
Giftnotrufzentrale, Telefon 0228/19240.
Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.
Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.
Christopherus-Apotheke in Clarholz, St. Norbertstr. 4, Telefon 05245/5520, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Caritas-Sozialstation, August-Claas-Straße 60a, 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung: Tel. 05247/4038290.
Fachbereich Bürgerdienste Soziale Hilfe, Münsterstr. 14, Telefon 05247/9350, im Rathaus.
Jugendpflege, Jugendsozial- und Gemeinwesenarbeit, Mühlenwinkel 11, Telefon 05247/923563.
Schiedspersonen der Stadt Harsewinkel, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung: 05247/935-0.
Stadtwerke Harsewinkel, Münsterstraße 8, 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit, Nordstr. 9a, Telefon 05247/2664.

Entsorgung

Recyclinghof Harsewinkel, Dr.-Brenner-Str. 10, Telefon 05247/932921, 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Bäder

Hallenbad, Prozessionsweg 8, Telefon 05247/2175, 6 bis 8, 9.15 bis 10.15, 15 bis 22 Uhr geöffnet.

Büchereien

Bibliothek Harsewinkel, Brentrups Garten 3, Telefon 05247/4042330, 9.30 bis 12 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Schießkeller Marienfeld, Vereinseschießen, Do. und Fr. 18 bis 22 Uhr, So. 10.30 bis 12 Uhr.

Ausstellungen

Die »Galerie«, Bibliothek Harsewinkel, Brentrups Garten 3, Manfred Zimmermann: Die letzten sieben Tage der Schöpfung – Fotocollagen nach Texten von Jörg Zink.

Der ehemalige Militärflughafen soll zum Gewerbegebiet umfunktioniert werden. Die Anwohner wollen bei den Plänen mitmischen. Foto: Wolfgang Wotke

»Störendes Gewerbe wollen wir nicht«

Flughafenareal: Bürgerinitiative »Schutzgut Mensch« gegründet – 62 Interessierte

Von Elke Westerwalbesloh

Marienfeld (WB). Dass sie auf der Suche nach Gleichgesinnten sind, das haben die Anlieger des ehemaligen Militärflughafens schon kund getan. Jetzt sind 75 Interessierte ihrem Aufruf gefolgt – 62 davon haben sich zur Bürgerinitiative »Schutzgut Mensch« zusammengeschlossen.

Und sie sind nicht nur aus Marienfeld und Harsewinkel zur Infoveranstaltung ins Bürgerhaus Marienfeld gekommen. Auch Gütersloher gehörten zu den Sympathisanten, die erstmal mehr Informationen über die Pläne für den Flughafen haben wollten. Bärbel Tophinke, Gottfried Scharpenberg und Alfred Bisping sind bei der Gründungsveranstaltung zu den Sprechern der Initiative bestimmt worden. Sie alle sind Anwohner und wollen »kein störendes Gewerbe« vor der Haustür, so der Tenor. Was nicht bedeuten soll, dass sie gänzlich gegen die Pläne der Stadt sind, dort Gewerbe anzusiedeln. Vielmehr wünschen sie sich, dass es ein Konzept geben wird, welches sie künftig vor Industrie mit Lärm-, Licht- und Schadstoffemissionen, Tag- und Nachtschichten und hohem Lastwagen-Aufkommen schützt.

Gottfried Scharpenberg ist einer der Sprecher.

Bärbel Tophinke hat die Initiative mit gegründet.

Die Bürger, die zur Veranstaltung ins Bürgerhaus gekommen waren (wir berichteten bereits), hatten einige Fragen im Gepäck. Ein Anwesender wollte wissen, wie sich das 200 Hektar große Naturerbe eigentlich mit dem geplanten Gewerbe verträgt. Ein anderer fragte nach den Kosten für den Abriss der Gebäude auf dem alten Militärflughafen – und ob auch der Steuerzahler dann zur Kasse gebeten werde? Es gibt viele Zweifler unter den Mitgliedern der Bürgerinitiative »Schutzgut Mensch«. Nicht alle sind für die Gewerbegebiets-Pläne und nicht alle wissen bis dato alles über diese.

»Über die Bundesstraße 513 rollen täglich 16.000 Fahrzeuge. Es sollen nochmal fast 11.000 hinzu kommen«, erklärt Scharpenberg den Anwesenden die Zahlen, die er von der Pro Wirtschaft um Albrecht Pförtner und der Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide gehört habe. Die maximale Belastung einer solchen Bundesstraße liege bei 20.000 Fahrzeugen, ergänzt Tophinke. Der Bürgerinitiative gehe es um den Erhalt der Lebensqualität, darin waren sich alle einig. Auch über die Altlasten auf dem Gelände müsse noch geredet werden, meint Gottfried Scharpenberg.

Infoveranstaltung

Weitere Fragen werden am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr im Bürgerhaus in Marienfeld von Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide und Albrecht Pförtner, Wirtschaftsförderer des Kreises, beantwortet. Sie berichten über den Stand der Pläne zum ehemaligen Flugplatz. Weitere Infos unter: Anliegerflughafengt@t-online.de.

Alles über die Müllmafia

»Meine – deine – unsere Umwelt«: Lesewoche an der Kardinal-von-Galen-Schule

Harsewinkel (WB). »Wir lesen ein Buch, ein superspannendes Buch, eine Stunde oder mehr, dass gefällt uns so sehr!«: Mit diesem Lied eröffneten 320 Kinder der Kardinal-von-Galen-Schule die Leseprojektwoche. In allen Jahrgängen wurden Bücher zum Thema Umwelt gelesen und dazu kreativ gearbeitet.

So haben zum Beispiel die Kinder des 4. Jahrgangs aus der Umwelt-Krimi-Reihe »Die Grünen Piraten« das Buch »Jagd auf die Müllmafia« gelesen und verarbeiteten Müll zu fantasievollen Gebrauchsgegenständen und Müllmonstern. Die Autorinnen der »Grünen Piraten« Andrea Poßberg und Corinna Böckmann haben am vergangenen Mittwoch in der Grundschule den Schüler der 3. und 4. Klassen aus dem Buch »Alarm auf der Robbenstation« vorgelesen. Diese Lesung passte thematisch auch zu dem Buch »Jonas und der Heuler«, das im dritten Jahrgang gelesen wurde.

In den Büchern der Reihe »Das magische Baumhaus – Junior«, die in den 2. Klassen bearbeitet wurden, standen der Klimawandel und die damit verbundene Bedrohung der Eisbären im Vordergrund. Das erste Schuljahr setzte das Buch »Der Grüffelo« in ein szenisches Spiellied um und stellte fest, dass man durch Mut, Unerschrockenheit, Klugheit und Vertrauen in sich selbst viele schwierige Lebenslagen bewältigen kann.

In der Abschlussveranstaltung am vergangenen Freitag wurden die Sieger des Lesewettbewerbs der einzelnen Jahrgänge geehrt. Die Urkunden und den Buchpreis nahmen entgegen: Eliana Schneppel und Luis Acikportali (1. Jahrgang), Fiene Ternes und Timon Görzen (2. Jahrgang), Louise Mense und Konrad Dammann (3. Jahrgang), Leonie Löwen und Nils Birkmann (4. Jahrgang). Emotionaler Höhepunkt der Abschlussveranstaltung war der Aufruf von Finni Diening aus der Klasse 4b, gegen die Vermüllung und für den Erhalt der Umwelt zu demonstrieren. »Wollt ihr uns helfen, unsere Umwelt zu retten?«, so fragte sie am Ende ihrer Rede vor der versammelten Schülerschaft. Schulleiterin Monika Scharf gab diesen Appell als Arbeitsauftrag an das Kinderparlament der Kardinal-von-Galen-Schule weiter.

Appell einer Viertklässlerin: Finni Diening ruft Schülerschaft dazu auf, die Umwelt zu retten.

Organisieren die Lesewoche (von links): Monika Scharf (Schulleiterin); Constanze Poppa (Projektleitung), Corinna Böckmann (Autorin), Andrea Poßberg (Autorin), Heyke Wecker (Projektleitung).

Das Thema Umwelt im Blick: Die muntere Schultruppe zeigt nur einige Teilnehmer und Sieger der Lesewoche an der Kardinal-von-Galen-Schule in Harsewinkel.

Kinder feiern Karneval

Harsewinkel-Greffen (WB). Nicht nur für die großen Jecken ist die Zeit des Karnevals der Höhepunkt des Jahres, auch die kleinen Narren sind jetzt ganz aus dem Häuschen. Der Kinderkarneval findet am Sonntag, 24. Februar, in der Hubertus-Klause, statt. Von 15 bis 18 Uhr können die kleinen Indianer, Cowboys, Engel, Teufel, Prinzessinnen, Könige und was sonst noch an Verkleidungskünstlern erscheint, in der Hubertus-Klause kräftig feiern.

Viele wollen sicherlich bei »Meli`s Zaubershow« dabei sein. Wenn Meli ihren geheimnisvollen Zauberkoffer öffnet, bringt sie alle zum Lachen und Staunen und lädt zum Mitmachen ein. Der Eintritt kostet vier Euro pro Person, inkl. Verpflegung.

VHS öffnet Onlinefragestunde

Harsewinkel (WB). Die VHS im Kreis Herford bietet in einem Gemeinschaftsprojet mit anderen Volkshochschulen die »vhs-Online-Sprechstunde« an. Bei Fragen zu einer bestimmten Software oder andere Problemen, die ohne Expertenrat nicht lösbar sind, bietet der kostenlose Dienst Antworten und Hilfe von Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen, die zu bestimmten Zeiten online zur Verfügung stehen. Am heutigen Dienstag können von 18 bis 19 Uhr Fragen zum Thema »Programmieren lernen – für Anfänger«. Infos unter: http://vhs-sprechstunde.online.